



A P O T H E K E R H A U S

20148 HAMBURG · ALTE RABENSTR. 11A · TEL. (040) 44 80 48 0 · FAX (040) 44 38 68

APOTHEKERKAMMER HAMBURG · HAMBURGER APOTHEKERVEREIN E.V.

PRESSEMITTEILUNG
10. Oktober 2007

Hamburger Apotheker: Mit Grippe-Impfung sicher durch den Winter

Die alljährliche Grippe-Saison steht vor der Tür. Jedes Jahr erkranken mehrere Millionen Menschen in Deutschland an der Virusinfektion. „Leider nehmen noch immer zu viele die Influenza-Grippe auf die leichte Schulter“, sagt Dr. Jörn Graue, Vorsitzender des Hamburger Apothekervereins e.V. „Tatsächlich ist die Influenza in Deutschland die Infektionskrankheit mit der höchsten Sterblichkeit. Allein im Winter 2004/2005 gab es nach Schätzung des Robert-Koch-Instituts (RKI) 12.000 grippebedingte Todesfälle.“ Jetzt sei der richtige Zeitpunkt für eine Grippe-Impfung, rät Graue.

Vor allem ältere Menschen, Bewohner von Alten- und Pflegeheimen, aber auch das Pflegepersonal gehören zu den Risikogruppen, für die eine Impfung sinnvoll ist. „Auch wer an chronischen Krankheiten wie Diabetes oder Herz-Kreislauf-Problemen leidet, sollte eine Grippe-Impfung in Betracht ziehen“, empfiehlt Rainer Töbing, Präsident der Apothekerkammer Hamburg. Bei Fragen zur Impfung können sich Interessierte von ihrem Apotheker beraten lassen. „In Deutschland besteht noch immer ein großer Nachholbedarf in Sachen Grippe-Schutz. Nur 40 bis 60 Prozent der Risikogruppen lassen sich bisher impfen“, so Töbing weiter.

Symptomatisch für die Grippeerkrankung ist ihr plötzliches Auftreten. „Die Influenza wird durch eine Tröpfcheninfektion übertragen. Fieber und Gliederschmerzen sind die typischen ersten Anzeichen zu Beginn der Krankheit“, erklärt Graue. „Sie sollte nicht mit einer vergleichsweise harmlosen Erkältung verwechselt werden.“ Denn vor allem bei älteren Menschen kann die Grippe einen gefährlichen Verlauf nehmen, wenn sie beispielsweise zu einer bakteriellen Lungenentzündung führt. Eine Studie des RKI unter Senioren zeigte, dass eine Schutz-Impfung das grippebedingte Sterberisiko um die Hälfte senkt; sie ist damit eine der effektivsten präventiven Maßnahmen.

„Der Impfstoff ist gut verträglich“, so Töbing. „Nach ein bis zwei Wochen ist der Impfschutz aufgebaut.“ Für die Versicherten der gesetzlichen Krankenversicherung ist eine Grippe-Impfung in der Regel kostenfrei. Sofern keine zusätzliche Untersuchung gemacht werden muss, ist für die Impfung keine Praxisgebühr zu entrichten.

Ansprechpartner: Dr. Reinhard Hanpft, Tel. 040 - 44 80 48-30

Hinweis an die Redaktion: Die Apothekerkammer Hamburg ist die Berufsorganisation aller Apotheker in der Freien und Hansestadt Hamburg. Der Hamburger Apothekerverein e.V. ist der Verband der selbstständigen Apothekenleiter in Hamburg.